Zustellung durch Botendienst

www.ebreichsdorf.gv.at

GEMEINDEZEITUNG

AUSGABE 4 / APRIL 2020

Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Ebreichsdorf für
EBREICHSDORF.SCHRANAWAND.UNTERWALTERSDORF.WEIGELSDORF

Wichtiger Hinweis zu Veranstaltungen
Aufgrund der außergewöhnlichen Situation rund um das Corona-Virus werden Sie in dieser Ausgabe keine Veranstaltungshinweise für die erste April-Woche 2020 finden. Alle weiteren Termine gelten vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen.

Wichtiger Hinweis zum VIERER City-Bus
Für den VIERER Citybus Ebreichsdorf gibt es ab 15.4.2020 einen geänderten Fahrplan. Sie finden den neuen Fahrplan als Beilage zu dieser Gemeindezeitung. Mehr auf Seite 5

Gem2Go – Die Gemeinde Info und Service App

Sie wollen wissen welche aktuellen Nachrichten es in der Stadtgemeinde Ebreichsdorf so gibt?
Gem2Go – Die Gemeinde Info und Service App bringt Ihnen immer aktuelle Infos. Ein zusätzlicher Informationskanal, denn natürlich bleiben die Informationen auch über www.ebreichsdorf.gv.at und unsere Amtstafeln abrufbar!

Infos für Gemeindebürger auf zusätzlichem Kanal

Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Wichtige Ankündigungen, allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf dem Smartphone oder Tablet, verfügbar.

Die Zukunft ist mobil

Smartphones und Tablets sind allgegenwärtig. Die Menschen wollen Information immer und überall abrufen können und genau das bietet Gem2Go für Gemeinden.
Beispiel: Man möchte keine wichtige neue Information versäumen, aber auch nicht immer die ganze Website im Internet durchsuchen. Mit Gem2Go hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Eine Push-Nachricht macht sich automatisch auf neue Einträge in der Amtstafel der Stadtgemeinde Ebreichsdorf aufmerksam, und Sie können diese sofort online lesen.

Gem2Go Erinnerungsfunktion

Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise auch rechtzeitig über den aktuellen Termin für die Müllabholung. Auch an Veranstaltungen erinnert Gem2Go per Push-Information. Und die Gemeinde kann Bürger über wichtige Dinge aktiv informieren.

Jetzt einfach ausprobieren! Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad, Android und Windows Phone.
Mehr Infos unter www.gem2go.at/Ebreichsdorf.

HANDY SPEZIALIST
VCP HANDY SPEZIALIST
Wienerstraße 36
A-2483 Ebreichsdorf
Tel&Fax: +43 2254 760 27
Mobil: +43 660 342 40 60
office@vcp-mobile.com
www.vcp-mobile.com
tele,ring

Bleiben Sie bitte gesund!

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger Ebreichsdorfs!

Die Welt hat sich verändert. Was gestern noch wichtig war, ist heute völlig nebensächlich. Das Corona-Virus hat ganz Österreich fest im Griff. Ich darf Ihnen aber trotzdem versichern, dass wir alles menschenmögliche unternehmen, um die Ausbreitung des Virus zumindest zu verlangsamen. Neben den zahlreichen Maßnahmen, die seitens der Bundesregierung getroffen wurden, haben natürlich auch wir seitens der Stadt viele Entscheidungen zum Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger, aber natürlich auch unserer MitarbeiterInnen getroffen.

Ich darf Sie daher auch um Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe ersuchen, damit wir so gut es geht, durch diese für uns völlig ungewohnte Zeit kommen. Wir informieren Sie laufend über Veränderungen auf unserer Homepage, über die App „GEM2GO“, über Facebook und andere Kanäle. Es hilft Ihnen nichts, wenn ich Ihnen den heute aktuellen Stand schreibe, weil dieser bis zum Erscheinen der Gemeindezeitung vermutlich schon wieder ein ganz anderer sein wird. Hoffentlich ein Besserer!

Ich möchte mich aber bei allen Freiwilligen recht herzlich bedanken, die ganz spontan unserer ins Leben gerufenen Aktion „vier helfen zusammen“ gefolgt sind und diese durch ihren persönlichen Einsatz unterstützen. Wir helfen damit besonders unserer älteren Generation über 65 beim Einkaufen oder anderen Wegen (Post, Apotheke). Bitte nützen Sie dieses Service von Bürgern für Bürger und melden Sie sich bei der Nummer 0676/88 77 55 25. Unser Ombudsmann, GR Alfred „Alf“ Bruzek, nimmt Ihren Anruf entgegen und kümmert sich darum, dass Ihr Einkauf zu Ihnen nach Hause kommt.

Ich kann Ihnen versichern, dass unsere Arbeit für die Stadt nicht stillsteht, sondern alle Mitarbeiter über „Homeoffice“, oder auch persönlich im Kinderbetreuungsbereich und in den Schulen, einen hervorragenden Job machen und dafür nicht nur meinen Respekt, sondern meinen ganz besonderen Dank für euren tollen Einsatz. Auch die politischen Kräfte aller Fraktionen halten ihre Sitzungen – großteils über Telefon und E-Mail – ab und sorgen dafür, dass wichtige Entscheidungen für unsere Gemeinde getroffen werden. Auch dafür mein Dank an alle Stadt- und Gemeinderäte.

Zum leidigen Thema Neuwahl im Sprengel 7 – Amtshaus Unterwaltersdorf – möchte ich nur mehr wenige Worte verlieren. Das Wichtigste zuerst: Die Wahl findet aus heutiger Sicht, nicht wie ursprünglich beschlossen am 26. April, sondern wegen des Corona-Virus, erst am 7. Juni statt. Ich darf an dieser Stelle alle 669 Wahlberechtigten noch einmal bitten von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und ihre Stimme abzugeben. Lassen wir es nicht zu, dass der Versuch von Wahlmanipulation, oder sogar Wahlbetrug, bei uns eine Chance hat und zeigen wir jenen, die das hoffentlich vor Gericht zu verantworten haben werden, dass in Österreich kein Platz für derartige Versuche mit unserer Demokratie und unserem Wahlgeheimnis sind. Ich möchte mich auch gar keinen Spekulationen hingeben. Ich vertraue auf die Justiz, dass sie die, oder den Schuldigen finden. Unsere Aufgabe ist es, den Glauben und den Ruf unserer Stadt wieder herzustellen, dass es auch in Ebreichsdorf möglich ist, faire und ehrliche Wahlen abzuhalten. Denn glauben Sie mir, was ich österreichweit an Schmähungen und Witzen über unsere Wahl gehört habe, hat mich tief getroffen. Denn das haben sich besonders Sie als Wählerinnen und Wähler, aber auch unsere MitarbeiterInnen im Haus und die zahlreichen ehrenamtlichen WahlhelferInnen, nicht verdient. Ebreichsdorf hat viel Schönes, das es Wert ist, dass darüber gesprochen und berichtet werden soll. Wahlmanipulationen sollten da nie wieder dabei sein.

Abschließend darf ich Sie noch um Verständnis bitten, dass auch wir als Gemeinde – so wie viele unserer Vereine – gezwungen waren, Veranstaltungen absagen zu müssen. Ich hoffe, dass wir bald wieder zu einem „normalen Leben“ zurückkehren können und all die Veranstaltungen nachholen können.

Ich darf Sie bis dahin bitten, die Maßnahmen zu unserer aller Sicherheit ernst zu nehmen, zu Hause zu bleiben und jenen Menschen zu helfen, die jetzt besonders unsere Unterstützung brauchen.

Bleiben Sie gesund und geben Sie gut auf sich und Ihre Familien acht.

Ihr

Wolfgang Kocevar
Bürgermeister

Kontakt: Tel.: 0664 1100001
wolfgang.kocevar@ebreichsdorf.at
Sprechstunden Ebreichsdorf
Montag, 8.00-9.00 und 16.00-18.00 Uhr

Ausbau Pottendorfer Linie: Jetzt geht's richtig los

ÖBB Infrastruktur AG

Seit August 2019 laufen die Vorarbeiten zum zweigleisigen Ausbau der Pottendorfer Linie im Abschnitt zwischen Münchendorf und Wampersdorf. Erste Maßnahmen waren die noch laufende Errichtung einer Straßenüberführung der L156 auf Höhe Trumau und der Bau der Überführung B16 beim Bahnhof Wampersdorf. Die Eisenbahnbrücke über den Hafnerbach in Ebreichsdorf entsteht ebenso wie die Brücke über den Kalten Gang und eine Wirtschaftswegüberführung. Auch an der B60 nahe des Sportzentrums Weigelsdorf sind die Arbeiten zur Errichtung einer Straßenunterführung angelaufen. Nun starten mit März 2020 die Hauptarbeiten rund um das Herzstück des Projekts, den neuen Bahnhof Ebreichsdorf. Sie dauern bis Dezember 2023 an.

Wissenschaftliche Grabungen

Die Archäologischen Voruntersuchungen haben im September 2019 im zukünftigen Bahnhofsbereich begonnen. Vor Kurzem starteten sie im Bereich der B60 und werden laufend im Jahr 2020 entlang der zukünftigen Bahntrasse durchgeführt.

Ein Haus zieht um

Bis Sommer wird das ÖBB-Baubüro beim künftigen Bahnhof Ebreichsdorf errichtet, das als nachhaltiges Gebäude am derzeitigen Standort in Achau abgetragen und in Ebreichsdorf wiederaufgebaut wird. Dieses wird auch die Infobox Pottendorfer Linie, eine selbsterklärende Ausstellung zum Projekt beherbergen. Die Infobox Besichtigung ist täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr möglich.

Unterführungen und Brücken

Zur Errichtung der Unterführung B60 ist eine Umlegung der Straße auf ein Straßenprovisorium erforderlich. Dieses soll Mitte April 2020 in Betrieb gehen. Zwischen Ende April 2020 und April 2021 wird die Unterführung B60 gebaut.

Die Eisenbahn- und Straßenbrücke über die Fischa werden zwischen April 2020 und März 2021 errichtet. Die Straßenbrücke ist Voraussetzung für das Schaffen einer Verbindungsstraße zwischen B60 und L150. So wird eine direkte Zufahrt von der B60 zum künftigen Bahnhof Ebreichsdorf möglich, ohne die Ortskerne Weigelsdorf und Ebreichsdorf durchqueren zu müssen. Der vorhandene Geh- und Radweg an der Fischa wird mittels Umlegung aufrechterhalten. Kurze Sperren des Geh- und Radweges sind notwendig, werden der Gemeinde Ebreichsdorf und den AnrainerInnen jedoch vorab bekanntgegeben.

Erdbewegungen

Die beiden neuen Gleise der Bahnstrecke werden auf einem Damm laufen. Im Jahr 2020 sind Dammschüttungen (Aushub-/Erdmaterial) in folgenden Bereichen vorgesehen:

- zwischen L156 und Hafnerbach:
- zwischen Hafnerbach und Kaltem Gang
- ab Straßenunterführung B60 Richtung Wampersdorf

Erste abgeschlossene Teilprojekte werden die Straßenüberführung der L156 auf Höhe Trumau und die Überführung der B16 beim Bahnhof Wampersdorf sein. Diese werden im Oktober bzw. November 2020 fertiggestellt.

© Visualisierungen: ÖBB/Ostertag Architects

Bauen bei laufendem Betrieb

Im Jahr 2020 werden alle Baumaßnahmen bei aufrechtem Bahnbetrieb durchgeführt. Es wird keine Streckensperren geben.

Die ÖBB-Infrastruktur AG informiert ab jetzt laufend via Gemeindezeitung, Internet und diverse Aussendungen. Schriftliche Anfragen richten Sie bitte an infra.kundenservice@oebb.at. Fahrplanauskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 05-1717 sowie unter www.oebb.at.

4erStriezel Challenge - Gemeinsam Meter backen

Rezept und Flechtanleitung

Im Zuge des 900-Jahre Jubiläums wollen wir „4erStriezel – Gemeinsam Meter backen".
Nachfolgend finden Sie das Rezept für den Striezel und eine Flechtanleitung zum Ausprobieren.
Weitere Details zu dieser Aktion werden wir zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgeben.

Teig:
400g Mehl (universal), Prise Salz
125ml Milch, 80g Zucker
35g Butter, 2 Eidotter, 1 Ei
20g Hefe,
ev. Rosinen oder Vanille

Die Klar von einem Ei benötigt man zum Bestreichen und noch etwas Mehl zum Kneten

Das gesiebte Mehl, das Salz und die Eier in eine größere Rührschüssel (bei den normalen Küchenmaschinen sind das 4-6 Liter) geben. Die Milch mit dem Zucker lauwarm erwärmen. Die Hefe darin auflösen. Die Butter langsam zerlassen. Darauf das Milchgemisch zügig mit der Mehlmasse vermengen und zuletzt die zerlassene Butter unterrühren. Den Teig so lange bearbeiten, bis er sich seidig glatt anfühlt. Weiters zugedeckt eine halbe Stunde rasten lassen. 4 Teile portionieren, durchkneten und zu Strängen formen. Wie folgt flechten:

Ausgangslage

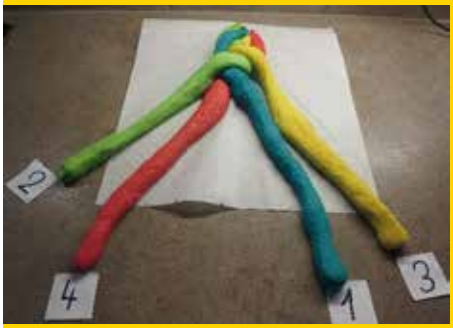
Schritt 1: Strang 1 ganz nach links legen

2: Strang 2 zwischen 3 und 4

3: Strang 3 ganz nach rechts

4: Strang 4 zwischen 1 und 2

5: Strang 2 ganz nach links



6: Strang 1 zwischen 4 und 3

7: Strang 4 ganz nach rechts

8: Strang 3 zwischen 2 und 1

Jetzt liegen die Stränge 2,3,1,4 wieder in ihrer Ausgangslage – Schritte wiederholen, bis der Teig ausgeht

Bitte beachten Sie die geänderten Abfahrtszeiten unseres Citybus ab 15.04.2020.

STR Claudia Dallinger

Wir haben aufgrund der Bürgerrückmeldungen derzeit folgende Änderungen für Sie umgesetzt:

Der Bus beginnt jede Runde einheitlich mit Abfahrtszeit .05 am Bahnhof Ebreichsdorf.

Die Anbindung der S60 von/nach Wr. Neustadt und Wien wurden am Bahnhof Ebreichsdorf größtmöglich berücksichtigt.

Die Anbindung der Buslinie 200 wurden in den Fahrplan bei Haltestelle Hauptplatz Ebreichsdorf angeführt, um einen Umstieg zu erleichtern (alle anderen Umsteigemöglichkeiten haben wir aufgrund der Vielzahl nicht angeführt – diese sind weiter über ÖBB, VOR Fahrplanauskunft ersichtlich).

Achtung: Aufgrund der kurzen Umsteigezeiten wird auf den Onlineportalen die Anbindung S60 Wr. Neustadt zum Vierer nicht mehr angezeigt.

Am Stadtplan haben wir die Richtungen der Route 1 und 2 farblich gekennzeichnet

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen weiterhin per Email unter: citybus@ebreichsdorf.at zur Verfügung.

Baumpflanzaktion der Österreichischen Baumfreunde

Hannelore Krycha

Jedes Jahr wird am 25. April der Tag des Baumes begangen. Für dieses Jahr haben sich die Österreichischen Baumfreunde eine besondere Aktion einfallen lassen. Als die Rosenkranzkapelle 2012 in Ebreichsdorf neu aufgestellt wurde (bekanntlich stand sie früher an der B16, dort, wo heute San Lucar sein Betriebsgebäude hat), wurden daneben auch zwei Linden gepflanzt.

Bald darauf gab es dort eine Baustelle, bei den Bäumen wurde Baumaterial gelagert und als das restliche Material abtransportiert worden war, mußte eine der Linden aufgrund der erlittenen Beschädigungen gefällt werden.

Zu einer Kapelle gehören zwei Bäume – das sieht man, wenn man sich bei anderen Kapellen umsieht. Daher werden die Österreichischen Baumfreunde am 25.4.2020 ab 10 Uhr bei der Rosenkranzkapelle eine neue Linde setzen. Dies alles wird im Rahmen eines gemütlichen Zusammenseins, das auch Möglichkeit zum Austausch und Kennenlernen bietet, stattfinden. Es gibt auch kleine Snacks und Getränke.

Wo? Rosenkranzkapelle, Wiener Neustädter Straße 2 in Ebreichsdorf, vis-á-vis OMV-Tankstelle

Wer Lust hat, regelmäßig den Kontakt mit den Österreichischen Baumfreunden zu pflegen oder dem Verein beizutreten, hat jeden ersten Dienstag des Monats ab 18 Uhr die Möglichkeit, die Ortsgruppe Ebreichsdorf im Waltersdorferhof in Unterwaltersdorf zu treffen.

© Rostrose Fotografie

Auch die Homepage www.baumfreunde.org ist einen Besuch wert. Es gibt nicht nur Berichte über die aktuellen Aktivitäten des Vereins, sondern auch die Gehölzdatenbank „FinBa“, mit der man den passenden Baum für seinen Garten suchen kann.

Das Redaktionsteam der Gemeindezeitung wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern

Frohe Ostern!

Weltladen

Ebreichsdorf, Hauptplatz 10

0699/12486127 http://ebreichsdorf.weltladen.at ebreichsdorf@weltladen.at

Fr, 24.04., 13-18 Uhr

Sa, 25.04., 09-12 Uhr

fairkleiden

Neue Frühjahrs– und Sommermode

mit Kaffee und Snacks im Notarhaus, Hauptplatz 10

Auf Ihr Kommen freut sich das Weltladenteam

Jugendcafé vorübergehend gesperrt - Jugendarbeit geht intensiv weiter!

Das beliebte Jugendcafe SPOTLIGHT.ebreichsdorf ist derzeit wegen des Corona-Virus geschlossen. Die jugendarbeit.07 leistet damit einen Beitrag die Ausbreitung des Virus durch die Verringerung der Kontakte von Jugendlichen zu unterbinden. Die Dauer der Sperre ist derzeit noch nicht absehbar, wird aber mindestens so lange aufrecht bleiben, bis die zuständigen Behörden Entwarnung geben.

Die Sperre des Jugendcafés bedeutet aber keinesfalls, dass die Arbeit mit und für die Jugendlichen in Ebreichsdorf unterbrochen oder eine Pause eingelegt wird. Die MitarbeiterInnen der jugendarbeit.07 sind im Rahmen der aufsuchenden Jugendarbeit verstärkt im gesamten Gemeindegebiet als AnsprechpartnerInnen unterwegs oder mobil erreichbar. Kein Jugendlicher muss daher seine Probleme, Sorgen oder Anliegen mit sich herumschleppen. Es kann jederzeit ein Beratungstreffen oder ein persönlicher Gesprächstermin vereinbart werden.

Ausbauen und verstärkt nutzen wird die jugendarbeit.07 in der aktuellen Situation auch die Möglichkeiten der „Digitalen Jugendarbeit". Da Jugendliche digitale Medien wie das Internet oder social-media ganz alltäglich und selbstverständlich nutzen, liegt es nahe diese auch für Gespräche mit den Jugendlichen bzw. zwischen den Jugendlichen einzusetzen oder auch als Arbeitsinstrument zum Beispiel für die Organisation und die Kommunikation.

Alle Informationen zu den Angeboten im Bereich „Digitale Jugendarbeit" findet man unter www.jugendarbeit.at, auf Facebook: jugendarbeit.07 badensteinfeld und auf Instagram: jugendarbeit.07

Nach Ostern beginnt die jugendarbeit.07 mit der Programmgestaltung für den Sommer. Es wurden bereits Vorschläge für das Sommerprogramm gesammelt wie Schwimmen, Besuche im Family Park, Bowling, Fußball, Kinobesuche, Campingausflüge oder Bogenschießen. Das Team freut sich, wenn Jugendliche aus Ebreichsdorf noch weitere Ideen oder Vorschläge – aktuell auf digitalem Weg – einbringen. Für die Zeit nach Ostern ist das Team der jugendarbeit.07 aber optimistisch, dass das SPOTLIGHT. ebreichsdorf wieder geöffnet sein wird. Daher sollte dann am Donnerstag, 23.4. „König Fußball" im Jugendcafé regieren. Auf der Playstation gibt's ein FIFA-Turnier, zu dem alle jugendlichen Fans herzlich eingeladen sind.

Mag. Christian Lenhardt

Der unschätzbare Wert von Bäumen

25.04. Tag des Baumes

Der Baum steht für Wachstum, Fruchtbarkeit und Gedeihen. Er ist Sinnbild des Lebens und ein Zeichen für Beständigkeit. Der Baum bietet nicht nur Lebensraum, sondern erfüllt weitere zahlreiche Funktionen und Aufgaben: Wer hält sich nicht gerne im angenehmen Schatten eines Baumes auf oder erfreut sich im Herbst an der wunderschönen Blattfärbung oder auch an der reichlichen Ernte. Zudem ist der wirtschaftliche Nutzen eines Baumes nicht zu unterschätzen und sein ökologischer Wert gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Bäume haben viel zu erzählen – sie begleiten uns unser ganzes Leben lang, ja sie überdauern sogar Generationen. Nicht umsonst verbinden wir mit Bäumen die Eigenschaften Stabilität und Langlebigkeit. Doch in unserer heutigen schnelllebigen Gesellschaft haben es Bäume schwer, alt zu werden. Immer öfter müssen sie neuen städtebaulichen Projekten weichen und fallen Straßen und Gebäuden zum Opfer. Manche Fällungen machen durchaus Sinn, vor allem wenn es um die Sicherheit geht. Aber einen Baum nur zu fällen, weil das Laub als störend empfunden wird, muss in jedem Fall hinterfragt werden. Der Ersatz durch eine Neupflanzung ist niemals gleichwertig und nur ein kleiner Trost. Hätten unsere Vorfahren keine Gärten, Parks oder andere Grünflächen mit Bäumen angelegt, wären unsere heutigen Städte um viele Grünoasen ärmer und die Lebensqualität wäre ebenfalls eine andere.

Beeindruckendes Alter

Ein Baum breitet sein Geäst wie Arme aus, bildet über unseren Köpfen eine schützende Krone und lässt uns dadurch Geborgen-heit spüren. Bis er seine endgültige Höhe erreicht hat, braucht es Jahrzehnte. Wie alt ein Baum wird, hängt in erster Linie von der Baumart ab. Von unseren heimischen Laubbäumen werden Eiche und Linde am ältesten und können bis über 1.000 Jahre überstehen. Eine Fichte hat im Schnitt eine Lebenserwartung von 400-500 Jahren, allerdings kann sie unter perfekten Be-dingungen für Rekordwerte sorgen. Für die Lebenserwartung spielen aber auch Faktoren wie Standort, Wasser- und Nährstoffversorgung eine entscheidende Rolle. So haben beispielsweise Stadtbäume aufgrund der Emissionen generell eine niedrigere Lebenserwartung als ihre Kollegen in Wald und Feld.

Symbolik und Brauchtum

Zwischen uns Menschen und einem Baum können enge Verbindungen entstehen. Oft wird zum Beispiel symbolisch ein Baum als Lebensbaum zur Geburt eines neuen Erdenbürgers gepflanzt. In der Mythologie steht der Baum für die Verbindung von Erde und Himmel – seine Wurzeln sind tief in der Erde verankert und sein Wipfel ragt hoch in den Himmel. In unserem Landschaftsbild stellen manche Bäume markante Elemente dar, dass sie zu geografischen und gesellschaftlichen Orientierungspunkten im Alltag werden. Sei es die alte Eiche am Ortsplatz, die als Treff-punkt für Jung und Alt gilt, oder die große Linde, die den Platz vor der Kirche prägt oder der Kastanienbaum beim Dorfwirt, der für angenehmen Schatten im Gastgarten sorgt. Zudem spiegelt sich das Nahverhältnis zwischen Baum und Mensch auch in den verschiedensten Bräuchen und Traditionen, wie zum Beispiel Maibaum, Christbaum oder Barbarazweige, wider.

Die Autorin DI Karin Azesberger ist Projektleiterin Garten- und Landschaftsbau beim Maschinenring.

Sanierung des Schreber Denkmals in Unterwaltersdorf

STR Josef Rubin

Am Denkmal aus dem Jahre 1928, welches dem Namensgeber der Siedlung in Unterwaltersdorf gewidmet ist, nagte bereits der Zahn der Zeit. Daher wurde im Dezember vergangenen Jahres, nach erfolgter Ausschreibung die Firma Balzer mit der Sanierung beauftragt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, der Gedenkstein und die Inschrift strahlt wieder im alten Glanz (siehe rechtes Bild).

Derzeit wird geprüft, wie das Gitter, welches den Stein umrundet, inklusive dem dazugehörigen Sockel saniert werden kann. Die Ausschmückung des Denkmals mit Blumen übernimmt in dankenswerter Weise die Dorferneuerung Unterwaltersdorf.

Kurz ein Ausflug in die Geschichte:

Der Mediziner Dr. Schreber (15.10.1808-10.11.1861) war nicht der Erfinder der Schrebergartenbewegung, was landläufig noch oft behauptet wird, sondern nur der Namensgeber. Er schrieb mehrere Bücher, doch in keinem befindet sich gärtnerische Hinweise.

Allerdings gründete der in Leipzig wirkende Orthopäde, gleichzeitig Hochschullehrer an der Universität Leipzig, mit Professoren den ersten Leipziger Turnverein. Er wollte damit in der Zeit der Industrialisierung vor allem Grünflächen fördern, die den Kindern als Spielplatz dienen würden und die so ihrer Gesundheit förderlich sein könnten.

Es war sein Schwiegersohn, der Schuldirektor Dr. Dr. Hauschild, der 1864 - drei Jahre nach dem Tode von Dr. Schreber - mit über 250 Männer und Frauen in Leipzig den „Schreberplatz“ anlegte, um Schrebers Wunsch nach kindgerechten Spiel- und Turnplätzen Nachdruck zu verleihen. Eigentlich ein Verein, der in Zusammenarbeit mit den Eltern seiner Schüler entstanden ist, diesen benannte man ihn zu Ehren des verstorbenen Schreber.

Ein Lehrer namens Gesell war es dann, der an diesem Platz Gärtchen anlegte, in denen Kinder das Gärtnern lernen sollten. Doch weil diese bald die Freude am Gärtnern verloren, war die Anlage schnell von Unkraut überwuchert und so griffen die Eltern selbst zu Hacke und Spaten. Aus den „Kinderbeeten“ am Rand der „Schreberschen“ Spielwiese wurden „Familienbeete“, die man später parzellierte und umzäunte; ab jetzt nannte man sie „Schrebergarten“.

Diesen Akt könnte man als Geburtsstunde des Kleingartens bezeichnen. 1870 gab es in der Anlage bereits 100 Gärten. Das Leipziger Beispiel machte schnell Schule und in vielen Städten wurden ebenfalls „Gartenkolonien“ gegründet. Als um 1870 die Wohnungsnot unerträglich wurde, bauten sich viele Parzellenpächter ein hölzernes Domizil und die ersten Lauben entstanden. Die historische Kleingartenanlage „Dr. Schreber“, die Ur-Schrebergärten, stehen heute unter Denkmalschutz.

Adelmann
QUALITÄTSHANDWERK.
... seit 1989
Ihr Maler in der Umgebung!
Kontaktieren Sie uns gleich!
0660 7169499
www.adelmann-gmbh.at
office@adelmann-gmbh.at

Heimatmuseum Ebreichsdorf
Rechte Bahnzeile 1 - 2442 Unterwaltersdorf

Start in die neue Museumssaison verschoben

Eröffnung am 25.04. verschoben

Leider hat die aktuelle Situation auch Auswirkungen auf das Heimatmuseum. Die Eröffnung wird verschoben und das Museum bleibt geschlossen.

Wir freuen uns darauf, Sie zu einem späteren Zeitpunkt bei uns begrüßen zu dürfen.
Neben der geschichtsträchtigen Sonderausstellung sind auch einige interessante und abwechslungsreiche Aktivitäten in Planung.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und bis bald!
Ihr Team der ARGE Heimatforschung

Polo-Saison startet im Mai

POLOCLUB SCHLOSS EBREICHSDORF

Mit einem dichten Turnierkalender von 6 Poloturnieren erwartet der Poloclub Schloss Ebreichsdorf eine besonders intensive Saison 2020.

Für den traditionellen Saisonauftakt öffnet der Schlosspark Ebreichsdorf vom 8. bis 10. Mai für alle interessierten Besucher bei freiem Eintritt seine Tore! Insbesondere unsere Ebreichsdorfer Mitbürger sind eingeladen, den Schlosspark als Heimstätte der österreichischen Poloszene zu genießen. Wir hoffen, viele Freunde des Polosports von nah und fern, aber natürlich besonders von Ebreichsdorf bei unseren Poloveranstaltungen begrüßen zu können.

Nach einer langen Winterpause können Sie hautnah hochklassiges Polo erleben, wenn Spieler aus Österreich, Ungarn, Deutschland, Slowakei und Argentinien mit ihren unglaublich schnellen und wendigen Polo Ponys um die begehrte Polotrophäe kämpfen.

Neben den Turnieren besteht auch heuer wieder die Möglichkeit im Poloclub, Kurse oder Einzelstunden bei unserem argentinischen Head Pro Santiago Marambio zu buchen. In kleinen Gruppen oder im Einzelunterricht lernen Sie alles, was das Polospielen ausmacht. Reiten - Schlagtechnik - Spielaufbau - Theorie – Regelkunde. Poloanfänger sowie Polofortgeschrittene sind herzlich willkommen.

TOURNAMENT DATES
Season 2020

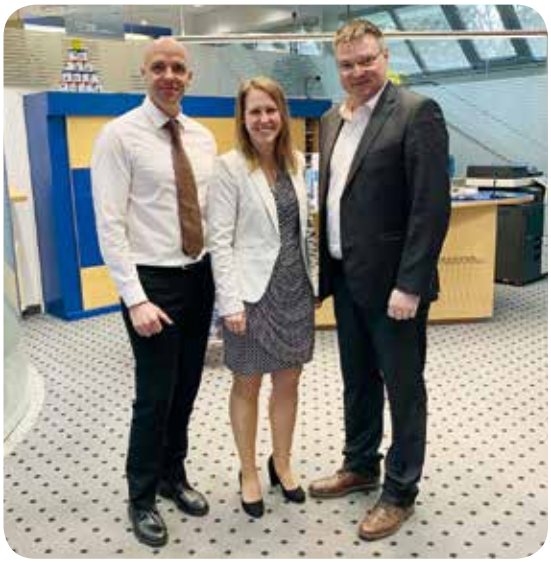
WELCOME CUP	8 - 10 May
SPRING CUP	15 - 17 May
AUSTRIAN POLO OPEN Pol Roger	5 - 7 June
SUMMER CUP	10 - 12 July
AMATEUR CUP	31 Jul - 2 Aug
AUTUMN CUP	4 - 6 September

Spielzeiten und Informationen finden Sie unter www.poloclub.at oder auf facebook Poloclub Schloss Ebreichsdorf.

www.ebreichsdorf.gv.at
Ihre Stadt im Internet

Neue Filialleiterin in der Sparkasse Baden Filiale Ebreichsdorf

Der bisherige Filialeiter der Sparkasse Baden in Ebreichsdorf, Siegfried Feil, übernahm mit 2. März die Leitung der Filiale der Sparkasse Baden in Bad Vöslau. Der Abschied in Ebreichsdorf, fällt Herrn Feil nicht leicht. Die Ebreichsdorferinnen und Ebreichsdorfer sind ihm sehr ans Herz gewachsen. Umso mehr freut sich Herr Feil, dass mit Birgit Winter eine erfahrene und äußerst kompetente Nachfolgerin gefunden werden konnte. Birgit Winter ist seit 12 Jahren Mitarbeiterin der Sparkasse Baden und war zuletzt als Filialleiter-Stellvertreterin in der größten Sparkasse Baden Filiale am Hauptplatz in Baden tätig. Frau Winter freut sich sehr auf die neue Aufgabe und steht gemeinsam mit ihrem Filialteam in Ebreichsdorf allen Kundinnen und Kunden der Sparkasse Baden und jenen die es noch werden wollen gerne zur Verfügung.



Leserbrief Ecke

THEMA: Volkshilfe

Wir alle leben in einer wunderbaren Gemeinde, wo ein starker Augenmerk auf das Wohlbefinden unserer Bevölkerung gelebt wird.
Bei uns gibt es den Stützpunkt der Volkshilfe. Die rasch für die Patienten agieren, wenn diese alleine sind und besonders nach einer Operation eine effiziente Betreuung brauchen, aber von der Familie niemand diese Person betreuen kann, weil ganz alleine.
Ich habe das selbst erlebt. Ich bin nach dem Tod meiner gesamten Familie alleine zurück geblieben. Ich musste eine Totalprothese des re. Knie bekommen. Ich habe mich an die Volkshilfe gewandt. Sehr rasch war es möglich , dass ich sehr gut betreut werde.
Die Schwestern sind voll ausgebildete Kräfte, sie gehen sehr auf ihre Patienten ein. Es gibt auch eine voll ausgebildete Physiotherapeutin, die nicht nur massiert, Bewegungstherapie macht, sondern auch die oft sehr notwendige Lymphdrainage Massage macht.
Für die sehr nötige Einrichtung in Ebreichsdorf, möchte ich mich ganz besonders bei unserer Gemeinde bedanken.

Mein ganz besonderer Dank gebührt den Schwestern, Therapeuten und unseren Herrn Med.Rat Dr. Enver Cevik der mit der VOLKSHILFE zusammen arbeitet.

Anna-Maria Bauer

Jahreshauptversammlung der
Dorferneuerung Unterwaltersdorf

Einladung

zu der am Dienstag, dem 21. April 2020 im Gasthaus Waltersdorferhof stattfindenden Jahreshauptversammlung

Beginn: 18:30 Uhr

Tagesordnung

1.) Begrüßung durch die Obfrau und Grußworte der Gemeindevertretung
2.) Rechenschafts- und Tätigkeitsbericht der Obfrau
3.) Kassabericht
4.) Bericht der Kassaprüfer und Entlastung der Kassierin
5.) Antrag auf Entlastung des Vorstandes
6.) Neuwahl Vorstand
7.) Arbeitsprogramm 2020/2021
8.) Allfälliges und Möglichkeit zur Diskussion

Wir freuen uns auf Ihr Kommen,
für den Vorstand:
Obfrau Roswitha Jungmeister e.h.

Versicherungs
Ratgeber

Ab 01.03.2020
neue Pickerlfristen für Krafträder!

Neue Begutachtungsintervalle für Fahrzeuge der Klasse L (Motorräder, Mopeds, Quads,…)

Ab **1. März 2020** gilt für erstmals zugelassene **Motorräder, Mopeds, Quads,…** ein neues Begutachtungsintervall von „3-2-1“. Wie Personenkraftwagen müssen Krafträder künftig erstmals nach drei Jahren, anschließend nach zwei Jahren und folglich jährlich zur Pickerlüberprüfung. Die Neuregelung betrifft auch bereits vor dem 1. März 2020 zugelassene Krafträder. Gilt für ein solches nunmehr eine längere Frist, als auf dem Pickerl nach der Lochung ersichtlich, kann der Zulassungsbesitzer bei der Zulassungsstelle ein Pickerl mit dem Geltungszeitraum nach der neuen Regelung verlangen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihren unabhängigen VersicherungsmaklerInnen.

In Kooperation mit
Sabine Kopinitsch
Versicherungsmaklerin
Hauptstraße 4
2483 Weigelsdorf
0676/ 89 88 10 58
www.KKV.at

EURO NOTRUF	112
FEUERWEHR	122
POLIZEI	133
RETTUNG	144

Wochenend-Ärztenotdienst	(0664) 40 80 141
Krankentransporte	14841 (ASBÖ)
Gas Notruf	128
Rettungshundestaffel Samariterbund	(02742) 311000

ÄRZTENOTDIENST, 0664 / 40 80 141

25. April Pottendorf
26. April Pottendorf
1. Mai Ebreichsdorf

Der Bereitschaftsdienst beginnt um 7 Uhr und endet um 14 Uhr. In der Zeit von **14.00 bis 7.00 Uhr** rufen Sie bitte die Telefonnummer **141**.

Bitte hinterfragen Sie, wo der Arzt Dienst macht.

APOTHEKEN (Nachtdienste)

	Telefon
jeden Montag: Ebreichsdorf, Hauptplatz 20	(02254) 722 20
jeden Dienstag: Pottendorf, Marktplatz 14	(02623) 722 75
jeden Mittwoch: Hornstein, Wiener Str. 29	(02689) 220 90
jeden Donnerstag: Neufeld, Hauptstraße 34	(02624) 523 12
jeden Freitag: Ebenfurth, Hauptstraße 13	(02624) 540 45
Unterwaltersdorf, Hauptplatz 8	(02254) 748 44

Sonn&Feiertagsdienste (Sa 12.00-Mo 8.00 Uhr)

4.5. April	Apotheke Ebenfurth
11.-13. April	Apotheke Pottendorf
18.-19. April	Apotheke Hornstein
25.-26. April	Apotheke Neufeld
1.-3. Mai	Apotheke Unterwaltersdorf

ZAHNÄRZTE — Notruf 141

(Notdienste, jeweils 9.00-13.00 Uhr)

Notdienstsuche unter www.noezz.at

4.-5. April	Dr. med. univ. Petra Caroline Stangl-Pusch, Hauptplatz 11, Pottenstein, (02672) 88826
11.-13. April	Dr. med. univ. Christian Derdak, Kirchengasse 3, Eggendorf, (02622) 74480
18.-19. April	Dr. med. dent. Nabeel Umar, Josefsplatz 6, Baden, (02252) 829 60
25.-26. April	Dr. med. univ. Dr. med. dent. Anna-Maria Hansy-Janda, Erzh. -Rainerring 5, Baden, (02252) 252506
1.-3. Mai	Dr. med. univ. Wolfgang Melchard, Pöckgasse 18, Wr. Neustadt, (02622) 21694

ÄRZTE

	Telefon
Arbeiter Samariter Bund, Gnadenbachw. 9, Ebreichsdorf	144
Dr. Cornelia Tschanett, Bahnstraße 17, Ebreichsdorf	(02254) 735 60
Dr. Enver Cevik, Wr. Neustädter Str. 17, Ebreichsdorf	(02254) 724 21
Dr. Doris Prohaska, Hauptplatz 22, Ebreichsdorf	(02254) 751 44
Dr. Broschek & Dr. Longin, Hauptplatz 11, Unterwaltersd.	(02254) 751 17

Hebammenpraxis

Hauptplatz 32a, 2483 Weigelsdorf
Info:
www.hebammen-weigelsdorf.at
Anmeldung:
(02254) 73110

Hebammensprechstunden

Mutter-Kind-Pass-Beratung

Kurse für Schwangere und Paare

Akupunktur für Schwangere

Hausvisiten im Rahmen des Wochenbetts

Ein Inserat in der Gemeindezeitung bringt Erfolg!

Sie erreichen knapp 5.900 Haushalte und Gewerbebetriebe in unserer Stadtgemeinde

Erfragen Sie Preise unter gemeindezeitung@ebreichsdorf.at oder Tel.: 0676/ 88775512 Hr. Pusch

www.ebreichsdorf.gv.at
Ihre Stadt im Internet

Impressum: Medieninhaber: Stadtgemeinde Ebreichsdorf, Rathaus Platz 1, 2483 Ebreichsdorf, Tel.: 02254 / 72218
Informationsblatt für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Ebreichsdorf
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Wolfgang Kocevar, wolfgang.kocevar@ebreichsdorf.at
Redaktionsteam: Christian Pusch, Harald Kuchwalek, E-Mail Kontakt: gemeindezeitung@ebreichsdorf.at
Druck: bcn Ebreichsdorf, www.bcn.at; 5.900 Exemplare. Fotos: Christian Pusch, Zvg, stock.adobe.com. Vorbehaltlich Druckfehler.

Sonntag, 5.4. (Palmsonntag)

Segnung der Palmzweige beim Seniorenwohnheim in der Haltgasse danach Hl. Messe Ebreichsdorf 10.30 Uhr

Montag, 6.4. bis Freitag, 10.4.

Osterferien-Intensivkurse im Lernquadrat
Für jedes Alter und alle Fächer buchbar. 3 Unterrichtseinheiten pro Tag. Anmeldungen ab sofort möglich! www.lernquadrat.at

Montag, 6.4.

Briefmarken Vereinstreffen ab 16.00 Uhr
Monatliche Tauschbörse des BSV Ebreichsdorf im Vereinslokal im GH Waltersdorferhof, Info über etwaige Absagen wegen der aktuellen Situation: KommR Wolfgang Pollak, 0699 13000584.

Freitag, 10.4. (Karfreitag)

Laudes in der Früh Pfarrkirche Ebreichsdorf 8.00 Uhr
Kreuzweg und Kinder-Kreuzweg 15.00 Uhr

ASK Ebreichsdorf - SC Neusiedl am See 19.30 Uhr
Sportzentrum Weigelsdorf; 17.30 Uhr ASK Ebreichsdorf 1B - 1.SVg. Guntramsdorf

Samstag, 11.4. (Karsamstag)

Laudes in der Pfarrkirche Ebreichsdorf 8.00 Uhr
danach Anbetung bis 15.00 Uhr; Ab 15.00 Uhr Auferstehungsfeier für Kinder in der Pfarrkirche Ebreichsdorf

Sonntag, 12.4. (Ostersonntag)

Auferstehung, danach Osterfrühstück mit Speisenweihe im Pfarrsaal Ebreichsdorf 5.00 Uhr
Hochamt mit Speisenweihe 10.30 Uhr
danach Ostereiersuchen für Kinder im Pfarrgarten

Montag, 13.4. (Ostermontag)

Hl. Messe Pfarre Ebreichsdorf 10.30 Uhr

Dienstag, 14.4.

Mutter-Eltern-Beratung 14.30 Uhr
Altes Rathaus, Wiener Straße 3, Ebreichsdorf

Mittwoch, 15.4.

Sprechtag des KOBV 13.00 bis 14.30 Uhr
Elisabethstraße 38, Baden; Information sozialrechtlicher Belange behinderter Menschen.

Freitag, 17.4.

Pensionistennachmittag PV Weigelsdorf 14.00 Uhr
im Gasthaus Ahorn, Fabrikstraße 80, Weigelsdorf

Samstag, 18.4.

Tag der offenen Tür im Don Bosco Gymnasium Unterwaltersdorf 10.00 bis 13.00 Uhr
ab 9.00 Uhr findet auch ein Markt-Tag mit Jungpflanzen-Verkauf im Schulhof statt. Eingeladen sind Eltern der Schüler der 3. Klasse Volksschule und Interessenten der Oberstufe.

Erlaa - ASV Unterwaltersdorf 16.30 Uhr
Sportplatz Erlaa; Reserven 14.30 Uhr

Sonntag, 19.4.

Es ist das Sehnen, das nimmer vergeht 17.00 Uhr
Schloss Unterwaltersdorf Schöngrabern, Wr. Neustädterstraße 7; Lieder von Mendelsohn & Korngold; Eintritt: € 20,–; www.schlossspieleuwd.com

Frühlingswanderung 2020 „Der Schlosspark zu Pottendorf“
eine gemeinsame Aktion der Dorf- und Stadterneuerungen; Treffpunkt 15.00 Uhr beim Schlossparkhaupteingang in der Badener Straße

Dienstag, 21.4.

Eggenburg & Schloss Zogelsdorf 8.00 Uhr
Pensionisten Ebreichsdorf; Fahrt nach Eggenburg – Führung Nostalgiewelt Eggenburg – Mittagessen – Weiterfahrt zu Schloss Zogelsdorf – Führung. Preis/P. € 23,– (Bus), € 8,50 (Nostalgiewelt), € 5,– (Führung Schloss). Anmeldung bei Fr. Brenner, (02254) 75448

Senioren - Kaffee Seniorenbund 15.00 - 18.00 Uhr
Pfarrheim Weigelsdorf

Jahreshauptversammlung der Dorferneuerung Unterwaltersdorf im Gasthaus Waltersdorferhof 18.30 Uhr

Donnerstag, 23.4.

Jahreshauptversammlung der Dorferneuerung Weigelsdorf
in der alten FF- Halle 18.00 Uhr
unter dem Motto „900 Jahre -Jubiläumsjahr und Weigelsdorf - das Dorf, das 100 Jahre älter ist!“ am Ausstellungsdatum der 1000 – Jahr Urkunde.

Freitag, 24.4. bis Samstag, 25.4.

7. Kräutertage bei Blumen Saller Weigelsdorf
Hofmühlgasse 2, mit Kräutermarkt, Kräuterspaziergang, Verkostungen, Kräutergenuss und Kräuterprodukte, Weigelsdorfer Köstlichkeitenkorb, Sonderangebote, Gratiserde (gesponsert von der Stadtgemeinde)

Freitag, 24.4.

„Fairkleiden und Genießen“ 13.00 bis 18.00 Uhr
Neue Frühjahrs- und Sommermode im Weltladen Ebreichsdorf mit Kaffee und Snacks

Pensionistennachmittag PV Weigelsdorf 14.00 Uhr
im Gasthaus Ahorn, Fabrikstraße 80, Weigelsdorf

ASK Ebreichsdorf - SK Rapid II 19.30 Uhr
Sportzentrum Weigelsdorf; 17.30 Uhr ASK Ebreichsdorf 1B - 1. SC Felixdorf

Samstag, 25.4.

„Fairkleiden und Genießen“ 13.00 bis 18.00 Uhr
Neue Frühjahrs- und Sommermode im Weltladen Ebreichsdorf mit Kaffee und Snacks

Unterwaltersdorfer Dorfflohmarkt 9.00 bis 13.00 Uhr
Hauptplatz Unterwaltersdorf und auch bei Vielen direkt zu Hause! Anmeldung bei Fr. Jungmeister: 0676 / 5524188

Feuerwehr zum Angreifen Ab 11.00 Uhr
Tag der offenen Türe bei der FF Ebreichsdorf mit Feuerlöscherüberprüfung, Vorführungen, Kinderprogramm, Speis&Trank

Hans Fudprem

Eigenartiger Name, werden Sie sagen. So seltsam der Name klingt, so seltsam und aufregend war auch das Leben seines Trägers.

Zunächst aber müssen wir den Spuren eines anderen Mannes folgen, Simon Pötel, u. a. Herr auf der Burg Ebreichsdorf. Simon Pötel, oder auch Potl, war ein zu Reichtum gekommener Handelsherr und Ratsherr in Wien. Als solcher kam er viel herum. Er verkehrte in den nobelsten Kreisen und war selbst am Hof des Dogen von Venedig ein gern gesehener Gast. Auch zu Kaiser Friedrich III. hatte er gute Verbindungen, war er doch als reicher Geldgeber und -verleiher wichtiger Handelspartner des Wiener Hofes.

Schloss Ebreichsdorf auf einem Stich von Matthaeus Vischer aus dem Jahre 1672

Eines Tages, wir schreiben das Jahr 1430, kam eine für Pötel bestimmte Ladung, bestehend aus Stoffballen und Teppichen aus Persien in Wien an. Die letzten paar hundert Kilometer hatte man die kostbare Fracht die Donau heraufgeschleppt. Simon war beim Löschen der Ladung persönlich anwesend, wie er es oft tat, wenn er eben in Wien weilte und wenn es sich um wertvolles Gut handelte. Die Arbeiter hatten schon einige Ballen aus dem Schiffsbauch gehoben als sich zwischen den Stoffen etwas regte. „Eine Ratte“, war der erste Gedanke. Dann: „Wie kommt da eine Katze rein?“ Schließlich: „Ein Hund? Ein Hund aus Persien?“ Es war nichts von all dem. Es war ein Kind! Nein, ein Kind war es auch nicht, wie sich bald herausstellen sollte. Es war ein erwachsener, allerdings extrem kleinwüchsiger Mann! Er war so klein, dass er Simon Pötel nur knapp über das Knie reichte.

Für den Ratsherrn war der kleinwüchsige Fremde ein Geschenk des Himmels, weil sich Aufsehenerregendes schon damals gut verkaufte. Also wirklich verkaufen wollte er ihn ja nicht, er wollte ihn bei sich zu Hause haben und aus seinem äußerst seltenen Aussehen gesellschaftliches Kapital schlagen. So nach dem Motto: „Wart ihr schon beim Pötel? Das müsst ihr gesehen haben, der hat einen echten Zwerg als Diener!“

Pötel rief seinen Diener der Einfachheit halber Hans, obwohl der sicher nie so geheißen hat. Ob der schon für damalige Verhältnisse eigenartige Name Fudprem wirklich sein Name war, wissen wir nicht. Aber so ist er überliefert.

Wien in der „Schedelschen Weltchronik“, 1493. (Quelle: wikisource) So etwa soll die Stadt ausgesehen haben, da Simon Pötel Wiener Ratsherr und Herr auf Schloss Ebreichsdorf war.

War Simons Verhältnis zu seiner neuen „Errungenschaft“ zunächst noch von Herablassung und wenig Achtung geprägt, so schloss er Hans Fudprem allmählich mehr und mehr in sein Herz. Der kleinwüchsige Mann war klug, lernte schnell Deutsch und bald auch andere Sprachen. So wurde er zum ständigen Reisebegleiter seines Herrn. Hans war ernst und witzig zugleich, und so entwickelte er sich zu Pötels Hofnarren. Zwar hatte Pötel keinen „Hof“ wie der Kaiser, er besaß aber unzählige herrschaftliche Häuser in Wien und im Jahr 1444 erwarb er auch das Schloss Ebreichsdorf, wo er standesgemäß Hof halten konnte.

Hofnarr konnte nur werden, wer sehr klug war und genau wusste, in welchen Belangen und in welchen Situationen man seinem Herrn die Wahrheit sagen konnte und in welchen nicht. Dazu war der Narr ja da, um seinem Brotgeber Dinge zu sagen, die einem anderen nie und nimmer erlaubt gewesen wären, eventuell sogar dessen Tod bedeutet hätten. Der Hofnarr war so etwas wie das Gewissen des Herrn und sollte diesen immer wieder auf die Ebene sterblicher Menschen holen, wenn er ob seiner Macht und seines Reichtums zu abgehoben wurde.

Das 15. Jahrhundert war eine schwierige Zeit, so wie halt jedes Jahrhundert eine schwierige Zeit ist. Aber das 15. Jahrhundert hatte es wirklich in sich. Als zwischen Kaiser Friedrich III. und seinem Bruder Albrecht VI. der „Bruderkrieg“ ausbrach, stellte sich Simon auf die Seite des Kaisers.

Im Zuge der Kämpfe eroberte Albrecht Wien. Friedrich musste nach Wr. Neustadt fliehen. Simon Pötel hatte seine Frau und seinen Stiefsohn – eigene Kinder hatte er nicht – bereits nach

Ebreichsdorf geschickt, wo sie im Schloss sicher waren. Albrechts Söldner begannen in Wien zu plündern und zu morden. Pötel war sozusagen die fetteste Beute der Aufständischen. Als eine ganze Abordnung Bewaffneter in Pötels Haus in Wien eindrang, befahl er seinem Hofnarren, sich schnell in einem Kästchen zu verstecken. Das fiel dem ob seiner geringen Körpergröße nicht schwer. Und tatsächlich blieb er unentdeckt. Simon wurde zunächst Albrecht vorgeführt. Nachdem er sich weigerte, dem Abtrünnigen zu huldigen und Gefolgschaft zu schwören, wurde er in den Kerker der Wiener Burg geworfen.

Was Albrechts Wächter nicht wussten, war die Tatsache, dass unter den tiefsten Geschoßen der Burg und damit unmittelbar unter den Kerkern ein alter, halb verfallener Abwasserkanal aus der Römerzeit verlief. Und jetzt raten Sie, wie die Geschichte weitergeht. Erraten! Fudprem wurde der Zugang zu dem Kanal gezeigt. Der Zwerg zwängte sich durch diesen engen Schacht und erweiterte den Kanal in mehrtägiger schwerer Arbeit, um den wohlgenährten Ratsherrn durchschleusen zu können. Sie können sich vorstellen, welche Überraschung und Freude es für Simon war, als sein treuer Diener plötzlich in der Kerkerzelle auftauchte. Mit Hilfe eines bestochenen Torwächters war es noch in derselben Nacht möglich, Wien zu verlassen. Im Morgengrauen erreichte man die Burg Ebreichsdorf. Ab diesem Tag war Hans Fudprem neben seinen Ämtern als Hofnarr und Reisebegleiter bester Freund des Simon Pötel.

Die beiden sollten sich aber leider nicht mehr lange ihrer Freundschaft erfreuen. Hans hatte sich bei den Erweiterungsarbeiten im Fluchttunnel mehrere Schürf- und Schnittwunden zugezogen. Eine dieser Wunden am Oberarm wollte nicht und nicht heilen. Pötel ließ die berühmtesten Ärzte kommen. Alles vergeblich. Des Freundes Gesundheitszustand verschlechterte sich von Tag zu Tag und schließlich von Stunde zu Stunde. Gegen die Blutvergiftung half kein Aderlass, kein Zaubertrank, es war im wahrsten Sinne des Wortes kein Kräutlein dagegen gewachsen. Hans Fudprem starb im Schloss Ebreichsdorf in den Armen seines Herrn und Freundes an einem Spätsommertag des Jahres 1453. Der Lebensretter erhielt ein würdiges Begräbnis. Über seinem Grab ließ Simon Pötel einen Stein errichten. Die Inschrift lautet:

Hie leyt begraben hanns fudprem
Simon des potl twergl
MCCCCLIII

In heutigem Deutsch:
Hier liegt Hanns Fudprem,
der Zwerg des Simon Potl, begraben.
1453

Nun zur Wahrheit: Den Ratsherrn Simon Pötel gab es wirklich und er war von 1443 oder 1444 bis zu seinem Tod im Jahr 1483 auch tatsächlich Herr auf Schloss Ebreichsdorf. Er hatte auch wirklich Hans Fudprem in seinen Diensten, möglicherweise als Hofnarr. Und dieser Hans muss sehr kleinwüchsig gewesen sein, sonst wäre er nicht auf seinem Grabstein als Zwerg („twergl“) bezeichnet worden. Das „l“ hinten dran kann man als zusätzliche Verkleinerungsform verstehen. Zwergl ist ja noch kleiner als Zwerg. Von wo Hans stammte, ist unbekannt, und er wurde mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht zwischen Stoffballen auf einem Schiff gefunden.

Die Bruderkämpfe zwischen Albrecht und Friedrich gab es leider auch wirklich. Die kosteten tausenden Menschen das Leben und hinterließen in Wien und im Umland Verwüstungen, die bis zur Auslöschung ganzer Dörfer und Burgen führten. Zwar stand Pötel, wie in unserer Geschichte behauptet, auf des Kaisers Seite, er wurde aber nicht von Albrechts Leuten in Wien gefangen gesetzt und musste daher auch nicht von Hans Fudprem gerettet

Der Grabstein Hans Fudprems, „Zwerg“ am Hof des Ebreichsdorfer Schlossherrn Simon Pötel. (Foto: Ing. Herbert Hacker)

werden. Es ginge sich mit den Zeitabläufen auch gar nicht aus. Albrecht VI. nahm die Wiener Burg im Juni 1461 ein. Da war Pötels „Retter“ Fudprem schon neun Jahre tot.

Wenn Hans Fudprem als Lebensretter auch ausfällt, ans Herz muss dieser „Zwerg“ dem Herrn von Ebreichsdorf schon gewachsen gewesen sein, denn welcher Diener hatte dazumal schon ein Grab mit Grabstein samt Inschrift bekommen? Zu finden ist der Stein an der Südwand der Ebreichsdorfer Kirche.

Sie werden sich jetzt vielleicht fragen, woher hat er das alles?
A) Aus Geschichtsbüchern (Eckdaten)
B) Weitere Eckdaten aus Ing. Hackers Beitrag „Simon Pötel – ein Ebreichsdorfer Schlossherr“ in der Festschrift zur Stadterhebung 2001
C) Aus den Fingern = Dichtung

Aus der Sakristei

Eine Religionslehrerin ist rundum engagiert, und so nimmt sie auch an Bibelrunden für Obdachlose, die bekannter Weise oft alkoholkrank sind, teil.

Es geht um die Stelle in der Leidensgeschichte Christi, da man Jesus als König verspottet und verhöhnt. Dabei wird ihm, wie zum Beispiel am Palmsonntag in der Kirche zu hören ist, nicht nur eine Dornenkrone auf den Kopf und ins Fleisch gepresst, sondern auch mit Hohn ein Purpurmantel, Zeichen königlicher Würde, auf die Schultern gelegt.

Die Wörter Purpur und purpurrot kommen also in dieser Bibelstunde mehrmals vor. Das veranlasst einen Teilnehmer zu folgender Bemerkung/Frage: „Also, was ein Viertel rot pur ist, das weiß ich, aber was ein Purpurrot sein soll, versteh‘ ich nicht!“

(Die angesprochene Religionslehrerin, Anna Freiler aus Pottendorf, war einige Jahre an der Volksschule Ebreichsdorf tätig und ist heute Religionslehrerin in der Volksschule Pottendorf und im Sonderpädagogischen Zentrum Ebreichsdorf.)

***

Obwohl Ostern das höchste Hochfest der Christenheit im Jahreskreis ist, war es zu unserer Zeit, ich rede von meiner Kindheit in den 1950-er und 1960-er Jahren, nie so aufregend wie Weihnachten. Das lag wohl daran, dass der Osterhase bei weitem nicht so spendabel war wie das Christkind. Und bis heute ist der Osterhase ja auf seinem zweiten Platz verblieben, wenn nicht inzwischen eventuell Geburtstage den 1. oder 2. Platz belegen(?). Zu tun gab es aber in der Karwoche für einen jungen Mann genug.

Das Highlight der Osterwoche war das Ratschen – wie beim Ministrieren und Sternsingen damals nur für Buben. Nachdem die Glocken bekanntlich am Gründonnerstag abends nach Rom fliegen und erst wieder am Karsamstag zwischen 19.00 und 20.00 Uhr zurückkommen, gibt es auch heute noch die Ratschenkinder, die das Glockengeläut ersetzen. Die können jetzt vergleichen, ob sich viel geändert hat in den letzten 50 bis 60 Jahren.

Diese Glocke kommt nicht eben aus Rom zurück, wie Sie vielleicht vermuten 🙂. Sie kommt aus Innsbruck, wurde dort von der Firma Grassmayer gegossen, wiegt 630 kg und wurde am 4. Oktober 2015 geweiht und auf den Unterwaltersdorfer Kirchturm gehoben. (Foto: Ernst Mayer)

Bei uns in Unterwaltersdorf waren und sind die Ratschen Eigentum der Pfarre und werden den Kindern zur Verfügung gestellt. Ein Problem, das wir in den 1950-er und 1960-er Jahren hatten, war, dass unser Pfarrer Dr. Kirchberger ein begeisterter Bastler und gleichzeitig eine begnadete Sparmeise war. So standen – es waren und sind bei uns ausschließlich „Schubkarrenratschen“ üblich – auch schon sehr lahme Pferde im Rennstall. Manche Holzräder, der Blechreifen rundherum hatte sich schon letztes Jahr oder noch früher verabschiedet, „eierten“ mitunter so stark, dass das Gerät hüpfte statt rollte. Die gezackten Walzen an den Achsen einiger Ratschenkarren waren dort, wo die Brettfedern den Lärm erzeugen sollten, so abgenudelt, dass die Ratsche keinen Ton mehr von sich gab. Ja, und diese Dinger versuchte der Pfarrer mit eigener Hände Arbeit in Schuss zu halten und alljährlich wieder fahrtauglich zu machen. Gelang ihm nur sehr bedingt. Bis nicht.

Unterwaltersdorfer Ratschenbuben, um 1965. Man kann erkennen, dass einige Ratschen mehr als reparaturbedürftig waren. (Foto: vermutlich Pater Johann M. Silberbauer)

Gelaufen (Gehen beim Ratschen war nur was für Weicheier und machte viel zu wenig Lärm) wurde zu meiner Zeit am Karfreitag und am Karsamstag um sechs Uhr morgens, zu Mittag und am Abend und am Karfreitag zusätzlich um 14.30 Uhr. (Einschub: *Weicheier* oder *Warmduscher* sagte man damals noch nicht, da musste das *Muttersöhnchen* als Beleidigung herhalten.)

Zwischendurch war der Ratschenlärm zu unterbrechen und im Weitergehen zu rezitieren, zu rufen:

„Wir ratsch‘n, wir ratsch‘n
den Englisch‘n Gruaß,
den jeda Christ bet’n muaß.
Fallet nieder, fallet nieder
auf eure Knie!
Betet ein ‚Vater unser‘ und
drei ‚Ave Marie‘!“

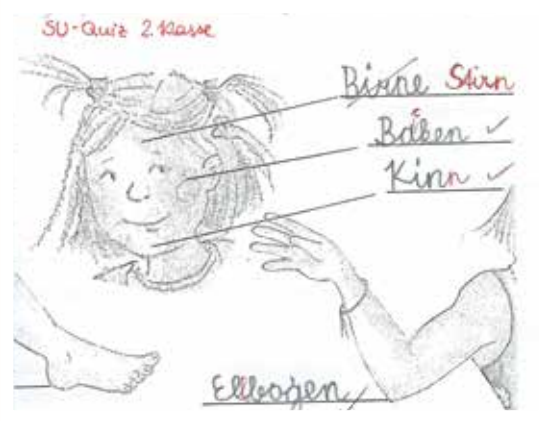
(Wobei „Englischer Gruß“ hier natürlich nicht britisches Begrüßungsritual meint, sondern das „Angelusgebet“, also den „Engel des Herrn“.)

Kürzer waren die Texte am Freitag um halb drei: *„Wir ratsch'n, wir ratsch'n, Leid'n und Sterb'n Christi!“*, und am Samstag abends: *„Wir ratsch'n, wir ratsch'n zua Feiaweih!“* (Feiaweih = Feuerweihe, die am Karsamstag die Feier der Osternacht einleitet.)

Aber das Wichtigste am Ratschen war was anderes: Das Einsammeln kleiner Geschenke und kleiner Geldspenden beim Gang von Haus zu Haus am Karsamstag-vormittag. Das Geld gehörte nur zu einem kleinen Teil den Buben persönlich. Der Löwenanteil wurde für das Sommer-Zeltlager der Jungscharkinder auf ein gemeinsames Sparbuch gelegt. Süßigkeiten, Ostereier und auch rohe Eier und andere Grundnahrungsmittel, manchmal sogar eine Wurststange, wurden unter den Ratschnern aufgeteilt. Ein paar schwarze Schafe steckten schon vor der Verteilung heimlich oder weniger heimlich ein paar Geleeostereier in den Mund. Und ein paar ganz schwarze Schafe veranstalteten mit rohen Eiern (das war ein übliches und häufiges Geschenk an die Kinder – vermutlich ein Relikt aus wirtschaftlich schlechteren Zeiten) ein Zielwerfen auf Telegraphenstangen, Verkehrstafeln u.a.m. Da konnten sich dann Pfarrer, Kaplan und Oberministrant was anhören von den Dorfbewohnern.

Wie schon erwähnt lebt die Ratschentradition zum Glück weiter fort, und das in allen vier Teilgemeinden. Mädchen dürfen jetzt auch mit von der Partie sein. Allerdings wird es immer schwieriger für die Kinder. Da ist einmal das ungesund schnelle Wachstum der Stadt und der Straßenkilometer, und der damit verbundene zunehmende Straßenverkehr macht die Sache auch nicht gerade sicherer. Es können nicht mehr alle Straßen der Stadtgemeinde bedient werden und teilweise sind heute aus Sicherheitsgründen Erwachsene mit den Kindern unterwegs.

Aus der Schule und von den lieben Kleinen



***

Dass Kinder mit Dialekt aufwachsen, und dann in der Schule die Zweitsprache Hochdeutsch lernen müssen, kommt heute nicht mehr oft vor. Bekannterweise sind Dialekte vom Aussterben bedroht, weltweit. Also hier eine vom Aussterben bedrohte Geschichte:

Franz hat nun schon mehrfach erleben müssen, dass seine sprachlichen Künste nicht genügen und immer wieder korrigiert werden. „Ost“ heißt „Ast“, sagt der Lehrer, „Wogn“ ist ein „Wagen“ und selbst wenn Franz versucht, schön zu sprechen und z.B. sagt „Die Kuh, die was Heu frisst“, wird er korrigiert. Das heißt richtig angeblich „Die Kuh, die Heu frisst“. Das ist aber wieder ein anderes Problem. Bleiben wir beim O/A-Problem: „Opfö“ ist ein „Apfel“, „do host“ wird zu „da hast du“ und „Odla“ heißt korrekt „Adler“.

Bald hat der Bub verstanden, dass er da ein O/A-Problem hot – pardon: hat. Es ist daher nur konsequent, wenn dann im April in seinem Erlebnisaufsatz der Asterhase die Astereier im Garten versteckt.

***

Das folgende sprachliche Problem ist ähnlich gelagert. Nur muss diesmal der Lehrer dazulernen. Der Schüler weiß, wovon er spricht.

Schüler, Volksschule Unterstufe, gibt die Hausübung ab, strahlt dabei seinen Lehrer an: „Was glaubst du, wer mir bei dieser Arbeit geholfen hat?“
„Weiß nicht.“
„Fängt mit P an und hört mit A auf.
Wer war es?“
„Also ich weiß es nicht. Papa hast du ja keinen.“
„Jetzt denk doch nach! Da gibt es noch einen. P und A, so schwer ist das doch nicht.“
„Ich komm nicht drauf.“
„Mein BRUDA!!!“

***

Auch Volksschulkinder wissen heute, dass man sich politisch und gendermäßig korrekt auszudrücken hat. Die „Krankenschwester“ wird deshalb in Georgs Aufsatz logischerweise zur „Krankenschwesterin“.

***

Peter und Bernd (2. Stufe VS) sind beide ganz gute Schüler, bei den MitschülerInnen beliebt, beide gerade gewachsen und manierlich anzuschauen. Sie haben noch was gemeinsam: Sie können einander nicht ausstehen, und sie erleben sich als Konkurrenten.

Abendspaziergang: Peter ist mit seinem Vater unterwegs. Sie kommen an Bernds Elternhaus vorbei. Es ist ein herrschaftliches Haus, eines der größten im Dorf, eigentlich ist es eine Villa.

Papa: „Hier wohnt Bernd. Wusstest du das?“ Peter: „Was, **da** wohnt der? Den hau' ich morgen!“

Sonntag, 26.4.

Spaziergang zum „Versunkenen Schloss“ nach Rutzendorf mit der Dorferneuerung Unterwaltersdorf 14.00 Uhr
Treffpunkt um 14.00 Uhr beim Kinderspielplatz Schulweg

ASV Unterwaltersdorf - Moosbrunn 16.30 Uhr
Sportplatz Unterwaltersdorf; Reserven 14.30 Uhr

Donnerstag, 30.4.

Gumpoldskirchen - ASV Unterwaltersdorf 20.00 Uhr
Sportplatz Gumpoldskirchen, Reserven 18.00 Uhr

Freitag, 1.5.

FC Mannsdorf - ASK Ebreichsdorf 19.30 Uhr

Samstag, 2.5.

Stadtführung Ebreichsdorf - 1. Teil 10.00 Uhr
Vorstadtl-Kirche-Kaisereiche-Klafterplatz, Treffpunkt Marktplatzl (Stand Stadterneuerung). Dauer ca. 1 Std

SC Katzelsdorf - ASK Ebreichsdorf 1B 16.30 Uhr

Sonntag, 3.5.

Familienmesse in der Pfarrkirche Ebreichsdorf 10.30 Uhr

Dienstag, 5.5.

Senioren - Kaffee Seniorenbund 15.00 - 18.00 Uhr
Pfarrheim Weigelsdorf

Mittwoch, 6.5.

Sprechtag des KOBV 13.00 bis 14.30 Uhr
Elisabethstraße 38, Baden; Information sozialrechtlicher Belange behinderter Menschen. Auch am 20.5.

Seniorentreffen Unterwaltersdorf 15.00 Uhr
Gasthaus Flicker „Waltersdorferhof“, Seniorengruppe Unterwaltersdorf-Ebreichsdorf

Donnerstag, 6.5.

Kameradschaftsabend Weigelsdorf 19.00 Uhr
im Vereinslokal Willner-Reiner

Freitag, 8.5. bis Sonntag, 10.5.

Poloturnier „Welcome Cup“ Ab 13.00 Uhr
Poloclub Schloss Ebreichsdorf; Eintritt frei!

Freitag, 8.5.

Pensionistennachmittag PV Weigelsdorf 14.00 Uhr
im Gasthaus Ahorn, Fabrikstraße 80, Weigelsdorf

ASK Ebreichsdorf - ASV Draßburg 19.30 Uhr
Sportzentrum Weigelsdorf; 17.30 Uhr ASK Ebreichsdorf 1B - Casino Baden AC

Stadtführungen 2020 in Ebreichsdorf

Margret Widhalm für die Stadterneuerung Ebreichsdorf

Für Alt- und Neu-Ebreichsdorfer und Besucher erzählen wir auch heuer Stadtgeschichten zum Thema **„Was für ein Dorf ist Ebreichsdorf?“** Die **1-stündige Führung durch die Innenstadt** startet an den Markttagen am Marktplatzl hinter dem Rathaus. Treffpunkt ist um **10.00 Uhr** bei der Markthütte der Stadterneuerung.

1. Teil: Vorstadtl – Kirche – Kaisereiche – Klafterplatz.
2. Teil: Rosenkranzkapelle – Schloss – Thorntonhaus – Rathaus.

Termine: Treffpunkt jeweils 10.00 Uhr Marktplatzl

Sa, 02.05.2020 – 1. Teil Innenstadtführung

Sa, 06.06.2020 – 2. Teil Innenstadtführung

Sa, 05.09.2020 – 1. Teil Innenstadtführung

Sa, 03.10.2020 – 2. Teil Innenstadtführung

Sie haben Freunde oder Verwandte zu Besuch und wollen mit ihnen durch Ebreichsdorf schlendern? Termine für zusätzliche Gruppenführungen nach telefonischer Vereinbarung mit Frau Widhalm 0664/26-14-002

Die Stadterneuerung Ebreichsdorf freut sich über Ihr Kommen!

Redaktionsschluss Gemeindezeitung:
Ausgabe Mai 2020:
Mittwoch, **15. April 2020.**
Ihre Beiträge senden Sie bitte zeitgerecht an:
gemeindezeitung@ebreichsdorf.at

DON BOSCO GYMNASIUM UNTERWALTERSDORF

DON BOSCO-GYMNASIUM
UNTERWALTERSDORF

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür

an alle Kinder der 3. Klasse Volksschule mit ihren Eltern

am Samstag, 18. April 2020

10.00 Uhr:
Eröffnung in der Don Bosco-Halle

danach:
Gruppenführungen mit Workshops einiger Unterrichtsgegenstände

Markt-Tag mit Jungpflanzen-Verkauf im Hof des Don Bosco-Gymnasiums
im Rahmen eines Erasmus+ Schulprojekts
18. April, 9:00 – 13:00
2442 Unterwaltersdorf, Don Bosco Str. 20

Jungpflanzen und Erde
Gemüse, Obst, Säfte
Kräutersalze, Tees, Bio-Schwein-Produkte
Honig, Bienenwachs-Tücher (Verpackung von Lebensmitteln)
Brot, Mehle und Weckerl-Backmischungen
div. Fair-Trade Produkte
Informationen zum Thema „Bio"

Bitte Einkaufstaschen und Behälter selbst mitnehmen,
dem Umweltschutz zuliebe!

Über Ihren Besuch freuen sich
die Schülerinnen und Schüler des DBG mit den Anbietern

Die Umwelt weniger verschmutzen, besser essen: Utopie oder Notwendigkeit?

Erasmus+

Für den Fall einer notwendigen Verschiebung des Termins auf Grund der aktuellen Corona Situation

siehe: www.donboscogym.ac.at (Startseite und Termine)

IMKEREI WIESER · OUVERTURA Solidarische Landwirtschaft · Anpe Chance ökogarten · MoZelt-BioHof · Biomasse Recycling · Familienimkerei Zlabinger · Heuriger Manufaktur Liszt · Leithaland Gemüse · Schweighofer Bio · Obstbau Samm · Weltladen · Bio Austria · 900 Jahre Ebreichsdorf

Tag der offenen Türe am 25. April 2020 bei der FF Ebreichsdorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2020 hat es wahrlich in sich, nach mehreren Sturmtiefs die in den ersten beiden Monaten über unsere Stadtgemeinde zogen und uns als Feuerwehr forderten, stehen wir als Österreicher und Österreicherinnen vor einer der größten Herausforderungen, die viele von uns je erlebt haben. Auch wir als Feuerwehren sind in solchen Krisenzeiten gefordert, um einen klaren Kopf zu behalten und trotz aller Maßnahmen und Einschränkungen im Anlassfall schnell und effizient helfen zu können. Seitens der Feuerwehrverbände wurden bis auf weiteres, sämtliche Aus- und Fortbildungen sowie Besprechungen abgesagt und auch feuerwehrintern wurde der Dienstbetrieb innerhalb der Feuerwehr Ebreichsdorf auf ein Minimum reduziert, um den Personenkontakt gering zu halten.

Da wir als Feuerwehr positiv gestimmt sind, dass die von der Regierung getroffenen Maßnahmen in absehbarer Zeit zu einem positiven Ergebnis führen werden, haben wir uns entschlossen, vorerst den Termin für unseren **„Tag der offenen Türe“ am 25. April 2020** beizubehalten und hoffen, zu diesem Zeitpunkt bereits wieder mit Ihnen in gemütlicher Runde gemeinsam auf die Ereignisse der letzten Zeit zurückblicken zu können. Sollte es aus Gründen, die zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt waren, doch zu einer Absage unserer Veranstaltung kommen müssen, würden wir Sie darüber im Vorfeld informieren.

Ihre Feuerwehr
Ebreichsdorf

Die Dorf-und Stadterneuerungsvereine Ebreichsdorf, Schranawand, Unterwaltersdorf und Weigelsdorf laden ein zur

Frühlingswanderung 2020
„Der Schlosspark zu Pottendorf“

Sonntag 19. April um 15:00 Uhr bei der Schlossbrücke
Führung von Herrn BGM Sabbata-Valteiner ca 1,5 Stunden auf der Schlossinsel und im Park

Allgemeines Treffen etwas früher beim Schlossparkhaupteingang in der Badener Straße
Es wird empfohlen, Fahrgemeinschaften zu bilden oder mit dem Fahrrad zu fahren.

Info: Frau Jungmeister 0676 / 5524188 und Frau Ahorn 0676 / 683 69 39
Frau Glock 0650 / 72 86 400 Frau Doppler 0699 / 11470170

Für eine Labung nach der Führung wird gesorgt!

Muttertag
Torte verzieren

Jedes Kind erhält einen Tortenrohling (Schokolade, ca. 15cm), darf ihn füllen und nach Herzenslust verzieren und verpacken.
Nur das Beste für unsere Mamas!

Termin: Samstag 09.05.2020

9:30 – 11 Uhr oder 13 – 14:30 Uhr

Kosten: 12€ / Kind (bitte eine Begleitperson pro Kind)

Alter: 2 – 7 Jahre

ELTERN KIND ZENTRUM EBREICHSDORF

Anmeldung erforderlich: team@ekiz-ebreichsdorf.at

Wir freuen uns auf euer Kommen

Besonderer Gast im Unterricht

Don Bosco Gymnasium

Warum wir uns für den Nahen Osten interessieren sollten - Dr. Karin Kneissl besucht den Unterricht des Don Bosco-Gymnasiums Unterwaltersdorf

Am Dienstag, 24. März 2020 freute sich die 6B-Klasse des Don Bosco-Gymnasiums Unterwaltersdorf über einen besonderen Gast im Unterricht. Die ehemalige Bundesministerin für Europa, Integration und Äußeres, Dr. Karin Kneissl, besuchte die Klasse, um von Ihrer Unterstützung diverser caritativer Projekte in Burkina Faso zu berichten. Frau Dr. Kneissl hielt einen spannenden Vortrag und gewährte so den Schülerinnen und Schülern Einblick in die aktuelle politische Situation des Nahen Ostens und die Lebensbedingungen in Burkina Faso. Im Zentrum der Begegnung stand dabei stets die Frage, warum sich Österreicherinnen und Österreicher für die Bevölkerung bzw. Geschehnisse des afrikanischen Kontinents interessieren sollten. Das Don Bosco-Gymnasium beteilige sich konkret mit einer Geldspende am Projekt der Organisation AMMIE (APPUI MORAL, MATERIEL ET INTELLECTUEL A L'ENFANT), die sich für Frauen, die unter häuslicher Gewalt leiden bzw. medizinische Versorgung benötigen, einsetzt.

Die Zauberflöte in der Wiener Staatsoper

Felix A., Juian A. und Jonas L.

Am Freitag, dem 21. Februar, fuhr die 4. Klasse der Volksschule Weigelsdorf in die Wiener Staatsoper. Unser Busfahrer drehte mit uns noch extra eine Runde auf der Ringstraße, um uns einiges zu zeigen.

In der Staatsoper sahen wir sogar unseren Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen. Außerdem waren noch die schönen Blumen vom Opernball da. Unsere Klasse hatte in der Oper herrliche Logenplätze. Von dort hatte man einen wunderbaren Ausblick auf die ganze Vorstellung. Uns allen gefielen die verkleideten Tiere sehr gut. Die Wiener Philharmoniker stellten uns auch noch ihre Instrumente vor.

Allen gefiel es sehr gut und es war etwas ganz Besonderes für uns. Wir danken, dass wir dabei sein konnten.

Gelungener Nachmittag mit den Kinderfreunden

Die Kinderfreunde

Am Sonntag, den 23.02.2020 fand der traditionelle Kindermaskenball der Kinderfreunde Ebreichsdorf im s'Platzl in Unterwaltersdorf statt. Die zahlreichen, in tollen Verkleidungen, erschienen Kinder bekamen wie jedes Jahr zur Begrüßung einen Faschingskrapfen sowie ein Getränk und als Geschenk einen Zahnputzbecher der Kinderfreunde. Danach konnten sie mit der Musik von DJ Tommy in den Nachmittag feiern. Ein weiteres Highlight war die Zaubershow von Clown Pippino. Dieser konnte die Kinder mit zahlreichen Tricks, bei denen die Kinder auch mithelfen durften, begeistern und zum Abschluss der Zaubershow erhielt jedes Kind noch ein Luftballontier. Wie voriges Jahr hatten wir auch heuer wieder 150 kleine Tombolapreise, bei denen jedes Los ein Gewinn war. Den Abschluss unseres Festes bildete die große Tombola mit zahlreichen, einzigartigen Gewinnen. Dafür möchten wir uns nochmals bei allen Spendern herzlich bedanken. Das Team der Kinderfreunde bedankt sich auch bei den vielen Besuchern, allen voran bei den Kindern mit ihren großartigen Verkleidungen für einen gelungenen Nachmittag.

Neuer Vorstand der Kinderfreunde

Am Freitag, den 13.03.2020 veranstalteten die Kinderfreunde Ebreichsdorf ihre Jahreshauptversammlung. Im Zuge dieser wurde aufgrund einer Veränderung im Vorstand ein neuer Vorstand gewählt. Nach Entlastung des alten Vorstandes und des Kassiers wurde die Neuwahl durchgeführt. Die neue Obfrau Brigitte Tajnikar mit den Stellvertretern Ernestine Schachner und Thomas Reininger wurden einstimmig gewählt und haben die Wahl auch angenommen. Als Kassierin wurde Sabrina Huber mit dem Stellvertreter Josef Oteczka gewählt. Als Schriftführerin bleibt Birgit Reininger mit der Stellvertreterin Susanne Cotter.

Aufgrund der aktuellen Situation sind leider bis auf weiteres alle Veranstaltungen inklusive der Ostereiersuche am 05.04.2020 der Kinderfreunde abgesagt. Trotzdem wird der neue Vorstand bereits jetzt mit Planungen für weitere Aktivitäten beginnen, um nach der Krise wieder voll durchzustarten.

Wintercup im Goldwaschen 2020

Am 7. März fand der 11. Wintercup im Goldwaschen statt. Im Zuge dieser Veranstaltung fand auch am Freitag, den 6. März die Generalversammlung der Waschbären statt.

An den Start gingen diesmal 21 Teilnehmer aus drei Nationen. Im Wettkampf kamen wieder alle vier Waschpfannen – Speed – Klondike – Traditionell – Batea – zum Einsatz.

Wintercup-Siegerin wurde Alessandra Santos Brause (GER) vor Reinhard Prause (GER) und Leo Deinhofer (AUT).

Die Funkategorie „SIEB" gewann Birgit Stützinger vor Peter Staller und Monika Staller

Unser Küchenteam verpflegte uns wieder hervorragend. Unter den Besuchern konnten wir auch Bürgermeister Wolfgang Kocevar sowie Vizebürgermeister Johann Zeilinger begrüßen. Ein großer Dank geht an das Kommando der FF Schranawand, die es uns ermöglicht hat, den Wintercup wieder durchzuführen.

Die Waschbären

pensionisten verband ÖSTERREICHS

Ortsgruppe Ebreichsdorf

gratuliert zum Geburtstag im April:

Fr. Waltraud Valenta	75 Jahre
Fr. Edda Dotti	80 Jahre
Fr. Christine Reim	81 Jahre
Fr. Hermine Seis	85 Jahre
Hr. Oskar Barborik	86 Jahre
Hr. Josef Halper	86 Jahre

Viele Gruppen versammelten sich am Faschingsdienstag mit ihren Umzugswägen beim Gasthaus Ahorn und zogen in der Folge über die Fabriksstraße auf den Hauptplatz Weigelsdorf, wo der Faschingsausklang ausgiebig gefeiert wurde.

Die gute Laune, die Farbenpracht des Umzuges und die vielen o
Masken und Kostüme faszinierten Jung und Alt.

riginellen

Mehr Bilder gibt es
in der Fotogalerie auf
www.ebreichsdorf.gv.at

Auf ein WEI - WEI im nächsten Jahr!

Viele verschiedene Kostüme und Verkleidungen waren auch am Sportlergschnas des ASV Unterwaltersdorf zu sehen, was für gute Stimmung sorgte.

Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Weigelsdorf

Am 7. März 2020 fand die Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Willner-Reiner statt. Wir durften Vizebürgermeister Johann Zeilinger, Bezirksobmann Werner Hohenegger, Gemeinderat Mathias Hacker begrüßen und danken für ihre Teilnahme.

Gerhard Stockhammer ist als Obmann des Kameradschaftsbundes zurückgetreten, auch Susanne Willner Schriftführerin Stv. hat ihre Tätigkeit zurückgelegt, daher wurden bei der Jahreshauptversammlung die beiden Ämter bei einer Neuwahl unter dem Vorsitz unseres Hauptbezirksobmanns Dr. Heinz Gerger neu vergeben.

Einstimmig wurde Herr Christoph Heilinger als Obmann und Frau Manuela Wappl als Schriftführerin Stv. neu gewählt. Wir bedanken uns für die Übernahme der Ämter und die zahlreiche Teilnahme unserer Kameraden.

herzensbildung.online

Sandra Sobhian

Bis zu 50 Personen von 0-99 Jahren kommen wöchentlich Freitags in Ebreichsdorf zusammen, um einen Nachmittag in ermutigender, freundschaftlicher Atmosphäre zu genießen und sich mit der geistigen Natur des Menschen beschäftigen, unser Seelenleben zu pflegen, wofür wir im restlichen Alltag oftmals zu wenig Zeit bleibt. Zeit, eines unserer wertvollsten „Güter" haben wir momentan mehr als sonst, alles ist entschleunigt, und möglicherweise sehen wir uns nach Abwechslung. Die Baha´i Gemeinde hat sich deshalb entschlossen, einige Inhalte der Gruppen zur „Herzensbildung" online zu stellen. Auf www.herzensbildung.online sind wertvolle Inhalte für Kinder zu finden, aber auch Tipps für Eltern und Kindererziehung. Die Materialien (Geschichten, Zitate, Bastelarbeiten, Ausmalbilder, Kindergebete) können die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern erarbeiten und bieten so sicherlich einen wertvollen Zeitvertreib. Die Inhalte beschäftigen sich mit unseren geistigen Eigenschaften wie z.B. Geduld, Zuversicht, Disziplin, Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme, Friedfertigkeit, Zusammenhalt, Opferbereitschaft, Kreativität, Hoffnung oder Freundschaft. In dieser Zeit ist wahrscheinlich die Bedeutung der Entwicklung dieser Tugenden besonders sicht- und spürbar. Um auch in Zukunft, wenn unser „normaler" Alltag wieder begonnen hat, mehr Kindern und Junioren die Teilnahme zu ermöglichen, starten auch Skype Kurse zur Ausbildung zum Kinderklassenlehrer oder Animator. (Für Personen ab 15, egal welcher Religionszugehörigkeit, kostenlos). Die coolen Juniorengruppen für das Alter 12-15 werden von den Animatoren online weitergeführt, Infos zur Teilnahme auf www.herzensbildung.online

Jubiläums-Feuerwehrball in Unterwaltersdorf

Hubert Wagner

Zum bereits 10. Mal lud die Freiwillige Feuerwehr Unterwaltersdorf zum traditionellen Feuerwehrball in die Feuerwehrscheune ein.

Am 29. Februar 2020 begrüßte Kommandant HBI Wolfgang Graf in der abermals restlos ausverkauften und charmant zum Ballsaal dekorierten Feuerwehrscheune, zahlreiche Ballgäste. Es zeigte sich einmal mehr, dass sich der Feuerwehrball in Unterwaltersdorf als kultureller Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Stadtgemeinde bereits fest etabliert hat.

Nach der stilvollen Eröffnung durch das Jungdamen- und Jungherrenkomitee zum Filmklassiker „Dirty Dancing“, führte die Band „Life Brothers 4“ in gewohnt professioneller Manier durch den Abend. Die gute Stimmung äußerte sich den ganzen Abend über durch eine stets volle Tanzfläche, lustigen Fotos in der Fotobox und guter Laune in der Scheunenbar.

Sehr großen Anklang fand auch die diesjährige Mitternachtseinlage, bei der die besten Szenen der letzten Jahre neu interpretiert und gezeigt wurden.

Der Feuerwehrball fand in den frühen Morgenstunden sein Ende und die Freiwillige Feuerwehr Unterwaltersdorf freut sich bereits jetzt schon darauf, nächstes Jahr wieder zahlreiche Gäste in der Feuerwehrscheune beim Feuerwehrball begrüßen zu dürfen.

Generalversammlung des ATV

ATV Ebreichsdorf

Am 5. März hielt der Amateurtheaterverein Ebreichsdorf seine jährliche Generalversammlung ab. Der Obmann Alexander Rubin konnte auf ein Rekordjahr 2019 zurückblicken.

Das an fünf Spieltagen im November 2019 aufgeführte Stück „Chaos im Bestattungshaus“ war wieder überaus erfolgreich. Es wurden 1.327 Karten verkauft. Ein Wert, den sich viele Theater wünschen würden.

Im Dezember gab es auch wieder den traditionellen Punschstand am Ebreichsdorfer Adventzauber, bei dem der Verein auch sehr viele Besucher begrüßen durfte.

Aus den Einnahmen der Theateraufführungen und des Punschstandes konnte zum zweiten Mal in Folge wieder ein Spendenpaket in der Höhe von €10.000,- für bedürftige Familien in unserer Großgemeinde geschnürt werden. Die Spenden wurden bereits an die Familien übergeben.

Auch im kommenden November (13., 14., 15., 20. und 21.) sind wieder Theatervorstellungen geplant, die ersten Vorbereitungen sind bereits angelaufen und der Verein freut sich wieder auf unterhaltsame Stunden mit vielen Besucherinnen und Besuchern.

Gumpoldskirchner Spatz aus Ebreichsdorf ersingt 1. Preis bei „prima la musica“

Felix Beilein, seit 3 Jahren Sopranstimme beim erfolgreichen niederösterreichischen Kinderchor „Gumpoldskirchner Spatzen“, räumte am 4. März 2020 beim niederösterreichischen Landesbewerb von „prima la musica“ eine Spitzenplatzierung ab. In der Kategorie „Solo Gesang“ beeindruckte das 11-jährige Gesangstalent die Jury in St. Pölten mit seiner Darbietung und wurde mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Darüber hinaus geht es für Felix Ende Mai weiter zum Bundeswettbewerb nach Feldkirch in Vorarlberg, wo er sich mit allen Landessiegern messen wird und noch einmal sein ganzes Können unter Beweis stellen möchte. „Als Gumpoldskirchner Spatz wird man sonst immer als Teil des großen Chors gehört. Ich hatte viel Spaß dabei, einmal ganz allein mit meiner Chorleiterin und Klavierbegleiterin Yulia Mikkonen auf der Bühne stehen zu können.“

Am Aschermittwoch hat die Ortsgruppe Unterwaltersdorf des Pensionistenverbandes seine Mitglieder wieder zum traditionellen Heringsschmaus eingeladen. Auch GR Josef Bertalan folgte der Einladung. Es wurde das Ende des Faschings mit einigen Achterl begossen.

Online Studienkreise

Sandra Sobhian

Gerade in der aktuellen Situation möchte die Baha´i Gemeinde die Möglichkeit bieten, sich weiterhin mit geistigen Themen, der eigenen, aber auch gesellschaftlichen Entwicklung

zu beschäftigen, und in der Ruhi-Kursfolge voranzuschreiten oder neu einzusteigen. Momentan aber natürlich nur via Skype.

Worum geht´s: Immer mehr Menschen wird bewusst, dass sich unsere Gesellschaft in einer Zeit des Umbruchs und der Orientierungssuche befindet. Auf der Basis von gemeinsam gelesenen Texten aus den Bahá'í-Schriften bieten die Studienkreise Gelegenheit, neue Einsichten zu gewinnen und zu einem tieferen Verständnis der geistigen und sozialen Wirklichkeit zu gelangen.

Doch dabei bleibt es nicht: Die Studienkreise beschäftigen sich auch mit der Frage, wie wir den gegenwärtigen Bedingungen unseres Lebens angemessen begegnen können und befähigen uns, gemeinsam eine neue Kultur des Miteinanders aufzubauen und zur Veränderung in unserer Umgebung aktiv beizutragen. Durch die Kursfolge ist auch das Abhalten von Kinderklassen und Juniorengruppen zur „Herzensbildung" möglich.

Ruhi 1 Kurse starten wöchentlich und behandeln Themen wie das Gebet, das Wesen der Seele, der Sinn unseres Lebens oder der Zustand unserer Seele nach dem Tod.

Teilnahme ist ab 15 Jahren für Menschen jeder Religionszugehörigkeit/Weltanschauung kostenlos möglich. www.bahai.ebreichsdorf.at oder 0699/17288551 (Sandra Sobhian)

Herzlich Willkommen

Endlich bist du da, unser Traum hat sich erfüllt! **Lina** hat am 10.02.2020 um 1Uhr46 den Atem des Lebens aufgenommen und mit ihren ersten Schrei, unsere Herzen tief bewegt.
Überaus glücklich und voller Stolz sind ihre Eltern Doris&Thomas Koglbauer aus Ebreichsdorf

Wieder neue Wanderwege begangen!

Norbert Grillenberger

Auch diesmal standen wieder neue Wanderwege auf dem Programm. Wir hatten uns vorgenommen, heuer mehr neue Wege zu begehen. Am 20. 2. starteten wir eine Rundwanderung in Mannersdorf. Vom Start ging es vorbei an der Hubertuskapelle und dem Adolf Wiener Weg nach Sommerein. Zurück ging es über den Mitterberg nach Mannersdorf. In einem Schenkhaus in Leithaprodersdorf gab es dann noch einen gemütlichen Kehraus.

Am 28. 2. gab es eine Rundwanderung in unserer Heimatgemeinde. Vom Parkplatz Sportzentrum ging es dann entlang der Pottendorfer Linie und dem „Reisenbach" nach Pottendorf. Bevor wir in einer Pizzeria Rast machten, gingen wir noch eine Runde im denkmalgeschützten Schlosspark in Pottendorf. Über den „Judenweg" ging es zurück nach Weigelsdorf. Die leichte und flache Wanderung wurde leider vom starken Wind etwas gestört.

Aufgrund der aktuellen Situation wird es voraussichtlich und falls möglich, erst wieder Wanderungen nach Ostern geben. Aktuelles und Berichte von unseren Wanderungen gibt es auch auf der Homepage der Naturfreunde Weigelsdorf – Ebreichsdorf unter: https://weigelsdorf-ebreichsdorf.naturfreunde.at/berichte/2020/

Dorferneuerung Unterwaltersdorf

Wir laden ein zum gemeinsamen

Spaziergang

zum „Versunkenen Schloss" nach Rutzendorf

Sonntag, den 26.April 2020

Treffpunkt um 14 Uhr beim Kinderspielplatz Schulweg
(zwischen Unterwaltersdorf und Schranawand – Figl-Straße)

Genaue Info bei Frau Jungmeister, 0676/552 41 88

Kurzer Spaziergang die Fischa entlang, Kinderwagengeeignet

Eine Veranstaltung im Zuge der 900 Jahre Ebreichsdorf

www.ebreichsdorf.gv.at
Ihre Stadt im Internet

VIERER Fahrplan
Route 1 / Richtung 1

Gültig ab 15.04.2020. Änderungen vorbehalten

Route 1 →	Fahrtnummer	Montag - Freitag					
		9100 101	9100 103	9100 105	9100 107	9100 109	9100 111
	Anmerkungen						
60 von WIEN	*an*	*7.52*	*9.52*	*12.52*	*14.52*	*16.52*	*18.52*
60 von WR.NEUSTADT	*an*	*8.04*	*10.04*	*13.04*	*15.04*	*17.04*	*19.04*
REX von WIEN	*an*	*7.46*	*9.46*	*12.46*	*14.46*	*16.46*	*18.46*
Ebreichsdorf Bahnhof (Vorplatz)	**ab**	8.05	10.05	13.05	15.05	17.05	19.05
Ebreichsdorf Feldstraße		8.08	10.08	13.08	15.08	17.08	19.08
Ebreichsdorf Schaffierhofstraße		8.10	10.10	13.10	15.10	17.10	19.10
Ebreichsdorf Feldstraße		8.13	10.13	13.13	15.13	17.13	19.13
Ebreichsdorf Betriebsstraße		8.15	10.15	13.15	15.15	17.15	19.15
Unterwaltersdorf Siedlung		8.16	10.16	13.16	15.16	17.16	19.16
Unterwaltersdorf Gymnasium		8.18	10.18	13.18	15.18	17.18	19.18
Schranawand Obere Ortsstraße		8.21	10.21	13.21	15.21	17.21	19.21
Unterwaltersdorf Mühlgasse		8.24	10.24	13.24	15.24	17.24	19.24
Unterwaltersdorf Mitterndorfer Straße		8.25	10.25	13.25	15.25	17.25	19.25
Unterwaltersdorf Dr.-Karl-Renner-Straße		8.27	10.27	13.27	15.27	17.27	19.27
Unterwaltersdorf Hauptplatz		8.29	10.29	13.29	15.29	17.29	19.29
Weigelsdorf NÖ Bahnhst (Vorplatz)		8.33	10.33	13.33	15.33	17.33	19.33
Weigelsdorf NÖ Siedlergasse		8.34	10.34	13.34	15.34	17.34	19.34
Weigelsdorf NÖ Kienergasse		8.35	10.35	13.35	15.35	17.35	19.35
Weigelsdorf NÖ Erholungszentrum Postäckerstraße		8.36	10.36	13.36	15.36	17.36	19.36
Weigelsdorf NÖ Dr.- Rudolf- Kirchschläger-Straße		8.38	10.38	13.38	15.38	17.38	19.38
Weigelsdorf NÖ Boschanstraße		8.39	10.39	13.39	15.39	17.39	19.39
Weigelsdorf NÖ Fabriksstraße		8.40	10.40	13.40	15.40	17.40	19.40
Weigelsdorf NÖ Volksschule		8.42	10.42	13.42	15.42	17.42	19.42
Ebreichsdorf Wiener Neustädter Straße		8.44	10.44	13.44	15.44	17.44	19.44
Ebreichsdorf Hauptplatz		8.46	10.46	13.46	15.46	17.46	19.46
200 nach Wien	*ab*	*9.05*	*11.05*	*14.05*	*16.05*	*18.05*	*20.02*
200 nach Eisenstadt	*ab*	*8.53*	*10.53*	*13.53*	*15.53*	*17.53*	*19.53*
Ebreichsdorf Bahnstraße	ab	8.47	10.47	13.47	15.47	17.47	19.47
Ebreichsdorf NMS		8.48	10.48	13.48	15.48	17.48	19.48
Ebreichsdorf Bahnhof (Vorplatz)	**an**	8.48	10.48	13.48	15.48	17.48	19.48
60 nach WIEN	*ab*	*9.05*	*11.05*	*14.05*	*16.05*	*18.05*	*20.05*
60 nach WR.NEUSTADT	*ab*	*8.52*	*10.53*	*13.53*	*15.53*	*17.53*	*19.53*
REX nach WIEN	*ab*	*9.13*	*11.13*	*14.13*	*16.13*	*18.13*	*20.13*

Montag bis Freitag, wenn Werktag.

VIERER Fahrplan
Route 2 / Richtung 2

Gültig ab 15.04.2020. Änderungen vorbehalten

Route 2 →	Fahrtnummer	Montag - Freitag				
		9100 102	9100 104	9100 106	9100 108	9100 110
	Anmerkungen					
60 von Wien	*an*	*8.52*	*10.52*	*13.52*	*15.52*	*17.52*
REX von Wien	*an*	*8.46*	*10.46*	*13.46*	*15.46*	*17.46*
60 von WR.NEUSTADT	*an*	*9.04*	*11.04*	*14.04*	*16.04*	*18.04*
Ebreichsdorf Bahnhof (Vorplatz)	**ab**	9.05	11.05	14.05	16.05	18.05
Ebreichsdorf Feldstraße		9.08	11.08	14.08	16.08	18.08
Ebreichsdorf Schaffierhofstraße		9.10	11.10	14.10	16.10	18.10
Ebreichsdorf Feldstraße		9.13	11.13	14.13	16.13	18.13
Ebreichsdorf Betriebsstraße		9.15	11.15	14.15	16.15	18.15
Ebreichsdorf Bahnstraße		9.16	11.16	14.16	16.16	18.16
200 von Wien	*an*	*8.53*	*10.53*	*13.53*	*15.53*	*17.53*
200 von Eisenstadt	*an*	*9.05*	*11.05*	*14.05*	*16.05*	*18.05*
Ebreichsdorf Hauptplatz	**ab**	9.17	11.17	14.17	16.17	18.17
Ebreichsdorf Wiener Neustädter Straße		9.18	11.18	14.18	16.18	18.18
Weigelsdorf NÖ Kienergasse		9.19	11.19	14.19	16.19	18.19
Weigelsdorf NÖ Erholungszentrum Postäckerstraße		9.20	11.20	14.20	16.20	18.20
Weigelsdorf NÖ Dr.- Rudolf- Kirchschläger-Straße		9.22	11.22	14.22	16.22	18.22
Weigelsdorf NÖ Boschanstraße		9.23	11.23	14.23	16.23	18.23
Weigelsdorf NÖ Fabriksstraße		9.24	11.24	14.24	16.24	18.24
Weigelsdorf NÖ Volksschule		9.26	11.26	14.26	16.26	18.26
Weigelsdorf NÖ Siedlergasse		9.27	11.27	14.27	16.27	18.27
Weigelsdorf NÖ Bahnhst (Vorplatz)		9.28	11.28	14.28	16.28	18.28
Unterwaltersdorf Hauptplatz		9.32	11.32	14.32	16.32	18.32
Unterwaltersdorf Dr.-Karl-Renner-Straße		9.34	11.34	14.34	16.34	18.34
Unterwaltersdorf Mitterndorfer Straße		9.36	11.36	14.36	16.36	18.36
Unterwaltersdorf Mühlgasse		9.37	11.37	14.37	16.37	18.37
Schranawand Obere Ortsstraße		9.40	11.40	14.40	16.40	18.40
Unterwaltersdorf Gymnasium		9.43	11.43	14.43	16.43	18.43
Unterwaltersdorf Siedlung		9.45	11.45	14.45	16.45	18.45
Ebreichsdorf Schaffierhofstraße		9.48	11.48	14.48	16.48	18.48
Ebreichsdorf Feldstraße		9.51	11.51	14.51	16.51	18.51
Ebreichsdorf Betriebsstraße		9.53	11.53	14.53	16.53	18.53
Ebreichsdorf Bahnhof (Vorplatz)	**an**	9.54	11.54	14.54	16.54	18.54
60 nach WIEN	*ab*	*10.05*	*12.05*	*15.05*	*17.05*	*19.05*
REX nach WIEN	*ab*	*10.13*	*12.13*	*14.13*	*17.13*	*19.13*

Montag bis Freitag, wenn Werktag.

Fahrpreise:	
Jahreskarte*	€ 90,-
Monatskarte	€ 12,-
Tageskarte	€ 2,-
Einzelfahrt	€ 1,-

*Jahreskarte ausschließlich im Gemeindeamt erhältlich

50% Ermäßigung für Schüler, Lehrlinge, Pensionisten u.a.
Kinder unter 6 Jahren GRATIS

Einzelfahrscheine, Tageskarten und Monatskarten können direkt im Bus erworben werden. Jahreskarten werden mit Foto personalisiert (Foto wird direkt vor Ort gemacht) und sind im Gemeindeamt erhältlich. Mit dem VOR gibt es eine Tarifgemeinschaft, also eine gegenseitige Anerkennung der Buskarten innerhalb der Stadtgemeinde.

Weitere Details: www.ebreichsdorf.gv.at/citybus